



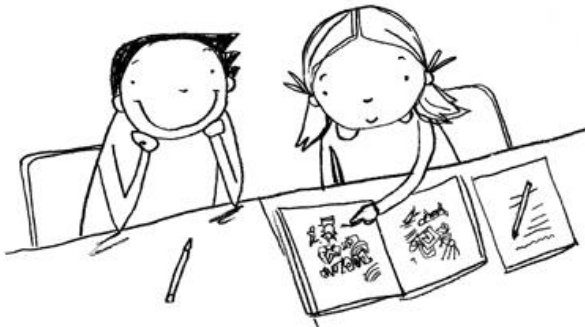
Wie schreibe ich eine interessante Geschichte?



1. Einleitung: Ich führe den Leser in die Geschichte ein.

- **Wer spielt in der Geschichte mit?**
Wie heißen sie? Wie alt? Was muss ich noch über die Personen wissen? Achtung nicht zu viele Personen, keine ellenlangen Beschreibungen
- **Wo und in welcher Zeit findet die Geschichte statt?**

2. Hauptteil: Ich erzähle meine Geschichte.



Irgendetwas Besonderes geschieht:

- ein Problem
- ein Streit
- etwas Lustiges
- etwas Trauriges
- etwas Romantisches
- etwas Fantastisches

Meine Geschichte muss:

- verständlich und richtig geschrieben sein,
- die gewählte Erzählzeit beibehalten
- unterschiedliche Satzanfänge haben,
- treffende Wörter beinhalten,
- für den Leser spannend sein (Gefühle, Geräusche, Höhepunkt(e)...))

3. Schluss: Ich beende meine Geschichte und setze einen passenden Titel.

- Das Problem wird gelöst!
- Der Witz wird aufgeklärt.
- Es wird Frieden geschlossen.

Tipps und Übungen für das Texte schaffen

So wird dein Text besser:

Wiederholungen am Satzanfang vermeiden

Trick 1: Ein treffendes Wort an den Satzanfang setzen

Es beginnt: zu Beginn - anfangs - zuerst - am Anfang - zunächst

Es ist vorbei: neulich - vor langer Zeit - damals - vorher - einmal

Es geschieht nacheinander: nach und nach - im Laufe der Zeit - allmählich - sofort - sogleich - nun - jetzt - dann - darauf - danach - schließlich endlich

Es ändert sich schlagartig: auf einmal - plötzlich - unerwartet - augenblicklich - mit einem Mal

Es passiert zur gleichen Zeit: inzwischen - währenddessen - mittlerweile - gleichzeitig - im gleichen (selben) Augenblick

Es wird ein Gegensatz ausgedrückt: aber - trotzdem - dagegen - andererseits - hingegen - jedoch - doch

Trick 2: Wörter im Satz umstellen

Ich blickte hoch. Was sah ich da? **Ich** rannte blitzschnell zur Haustür. **Ich** griff hastig in die Tasche. **Ich** wühlte verzweifelt

Ich blickte hoch. Was sah ich da? **Blitzschnell** rannte ich zur Haustür. **Hastig** griff ich in die Tasche. **Verzweifelt** wühlte ich

Trick 3: Namen und Pronomen einsetzen

Der Bub hatte sich stark erkältet. **Der Bub** lag schwitzend und hustend im Bett. Die Mutter umsorgte **den Buben**. **Der Bub** mochte Hustensaft gar nicht. Aber es musste sein. **Der Bub** verzog sein Gesicht und schluckte den Hustensaft tapfer hinunter.

Peter hatte sich stark erkältet. **Er** lag schwitzend und hustend im Bett. Die Mutter umsorgte **ihren kleinen Buben**. Eigentlich mochte **Peter** keinen Hustensaft. Aber es musste sein. **Er** verzog sein Gesicht und schluckte die Medizin tapfer hinunter.